

Anwesend:

Pastoralteam: Pfr. A. Unfried, C. Reusch, S. Degen, D. Dere, E. Peglow, M. Wolf
AUJU: C. Görge, O. Görge, K. Rehberg, BONI: K.-D. Meirer, Dr. M. Koschel, Dr. W. Becker,
CRU: B. Fuchs, M. Giegler-Benedikt, E. Benner, HED: B. Herrmann, M. Bollinger, LIF: G. von
Stietencron, U. Pevec, PECA: M. Schmidt vom Hofe, E. Schröder, R. Kexel, SEB: H. Leber, A.
Gerecht, URS: C. Treber, Dr. R. Funk, B. Kaiser, JUGEND: S. Herrmann, L. Bruggaier, T. Eckinger

Entschuldigt:

CRU: B. Kleemann, HED: L. Köhler, LIF: B. Keiper, SEB: A. Emmert, LITURGIE: P. Funk

Gast:

Felician Gilgenbach (Praktikant)

TOP 1: Begrüßung, geistliches Wort, Regularien

Nach der Begrüßung durch M. Schmidt vom Hofe liest Dr. R. Funk das „Gebet für unsere Erde“ aus der „Enzyklika Laudato Si von Papst Franziskus über die Sorge für das gemeinsame Haus“ vor.
Das Protokoll der PGR-Sitzung vom 15.06.15 wird mit folgenden Änderungen einstimmig angenommen:

Zu TOP 6: Der Begriff „ehrenamtliche Gemeindeleitung“ wird durch „alternative Gemeindeleitung“ ersetzt.

Zu TOP 8: Die Begriffe „Pfarrgemeinde“ bzw. „Gemeinde“ werden durch „Pfarrei“ ersetzt.

TOP 2: PGR-Wahl

D. Dere berichtet über den aktuellen Stand der Dinge. Folgende Kandidatinnen und Kandidaten treten zur PGR-Wahl an (Stand: 21.09.15):

AUJU: Lukas Bruggaier, Ottmar Görge, Walter Neis, BONI: Dr. Margret Koschel, Klaus-Dieter Meirer, Brigitte Reusch, CRU: Jürgen Betz, Marita Giegler-Benedikt, Birgid Fuchs, HED: Bodo Herrmann, Stefanie Kaufeld (3. Person noch offen), LIF: Hildegard Ernst, Manfred Hahn, Gertrud von Stietencron, PECA: Renate Kexel, Marcelline Schmidt von Hofe, Rita Schneider, Edith Schröder, SEB: Veronika Berberich, Heinz Leber, Knut Schröter, URS: Carsten Treber (2. und 3. Person noch offen).

Bis zum 4.10. können noch Kandidatenvorschläge eingereicht werden. Am 6.10. tagt der vorbereitende Wahlausschuss.

Es wird am PGR-Beschluss festgehalten, nach Gemeinden getrennt zu wählen.

Weitere Informationen zur Wahl und zum Wahlverfahren können im neuen Pfarrblatt nachgelesen werden.

Am Samstag, 10.10., 18h findet die Vorstellung der PGR-Kandidaten im Rahmen der Vorabendmesse in St. Hedwig statt.

Vom 10.10. bis 18.10. müssen die Wahlunterlagen an die Wähler verteilt werden!

D. Dere schlägt für den Wahlvorstand folgende Personen vor: Susanne Heimel, Rolf Berberich, Klaus Beberweil, Wolfgang Bendrup, Elisabeth Bendrup, Dr. Andreas Nebel, Dr. Winfried Becker, Stefanie Herrmann, Christina Görge, Daniel Dere (Pastoralteam). Dieser Vorschlag wird vom PGR einstimmig angenommen.

Vielen Dank an den vorbereitenden Wahlausschuss!

TOP 3: Netzwerk Familienpastoral

E. Peglow und C. Treber berichten über die Überlegungen der Arbeitsgruppe „Netzwerk Familienpastoral“ ein „St. Ursula MOBIL“ einzuführen. Mit diesem sollen z.B. Familien auf

Spielplätzen erreicht werden. Der Finanzierungsbedarf für das Fahrzeug mit Kaffeemaschine und Geschirr wird zur Zeit noch geklärt, Mittel der Familienpastoral Limburg sollen beantragt werden.

Der PGR beschließt einstimmig:

„Der PGR beauftragt die Gruppe Netzwerk Familienpastoral, weitere Schritte zur Einführung eines St. Ursula MOBILs zu gehen. Dazu sollen in den nächsten Tagen Gespräche mit dem Verwaltungsrat geführt und entsprechende Anträge zur Bezuschussung des Projektes in Limburg gestellt werden.“

TOP 4: Alternative Gemeindeleitung

M. Wolf berichtet über die Überlegungen der Arbeitsgruppe „Alternative Gemeindeleitung“.

Nach Sichtung verschiedener Modelle in anderen Bistümern hat die Arbeitsgruppe einen Entwurf „Gemeindeleitung durch ein beauftragtes Team“ (s. Anlage) formuliert. Der Ortsausschuss PECA hat sich dafür ausgesprochen, eine solche Form mit den jetzigen OA-Sprecherinnen R. Kexel, M. Schmidt vom Hofe und E. Schröder als Leitungsteam in den nächsten 3 Jahren auszuprobieren und Erfahrungen zu sammeln. Diese zeitliche Frist ist mit Absicht nicht an die 4-Jahres-Dauer des PGR gekoppelt, da dies kein Wahlamt wie PGR oder Ortsausschuss ist und die Arbeit auch bei PGR-Wahlen weitergeführt werden kann. H. Schwalbe regt an, in §2 (4) das Wort „Berufung“ durch „Beauftragung“ zu ersetzen. Ansonsten soll zunächst nicht über einzelnen Formulierungen diskutiert werden, vielmehr sollen erste Erfahrungen in PECA durch R. Kexel, M. Schmidt vom Hofe und E. Schröder gesammelt werden und später im PGR wieder besprochen werden. Sicherlich bedarf dieser Entwurf später noch der Optimierung. U. Pevec führt an, dass der Aspekt der „finanziellen Vergütung“ zu bedenken sei.

Der PGR beschließt einstimmig:

„Im Jahr 2016 soll ein Pilotprojekt der Gemeindeleitung durch ein beauftragtes Team in der Gemeinde St. Petrus-Canisius nach vorliegender Ordnung ins Leben gerufen werden.“

Ebenso wird der Diskussionsprozess (s. Anlage) mit einer Enthaltung einstimmig angenommen.

TOP 5: Startergruppe – Visionsprozess

S. Degen stellt die Entwicklung des Visionsprozesses vor (s. Anlage). Im Januar/Februar sollen Interviews mit verschiedenen Personen durch den Vorbereitungskreis und PGR-Mitglieder geführt werden. Die Jugendvertreter regen an, die Fragen z.T. umzuformulieren und an ihre Zielgruppe anzupassen. Ggf. wird auch eine Online-Beantwortung der Fragen möglich sein. Am 18.06.16 soll eine partizipative Großveranstaltung in der Stadthalle Oberursel stattfinden.

Der PGR beschließt einstimmig:

„Der PGR nimmt die vorgeschlagene Architektur des Visionsprozesses zur Kenntnis und stimmt einem offenen und sich im Verlauf entwickelnden Prozess zu. Der Prozess beteiligt inner- und außerkirchliche Vielfalt, die auch bei der finalen Beschlussfassung eingebunden wird. Der PGR bittet die Startergruppe, zur Projektgruppe zu werden und den Visionsprozess zu starten.“

TOP 6: Kindergartenleitung St. Ursula

Pfr. A. Unfried erläutert den Anwesenden die Situation: Der befristete Vertrag der Kita-Leitung (Ute Halberstadt) läuft zum 31.12.15 aus, die Stelle als Erzieherin ist davon nicht betroffen. U. Halberstadt ist standesamtlich, aber nicht kirchlich verheiratet, was die Deutsche Bischofskonferenz für Personen mit Leitungsaufgaben in Kirche fordert. Die Pfarrei hat keine Zweifel an der christlichen Werteeinstellung von U. Halberstadt. Durch die mediale Aufbereitung, angeregt durch den Elternbeirat der Kita, sieht Pfr. A. Unfried die Handlungsspielräume allerdings etwas eingeschränkt. In den nächsten Tagen findet ein Gespräch mit Ehepaar Halberstadt und Diakon B. Kreuter bei der Bistumsleitung in Limburg statt. Der Verwaltungsrat möchte ggf. nach der Entscheidung in Limburg eine Stellungnahme abgeben, ggf. wird auch der PGR-Vorstand und/oder der PGR darüber beim nächsten Treffen beraten.

TOP 7: Julinächte

D. Dere berichtet über die 4 Julinächte: Insgesamt nahmen ca. 800 Personen daran teil (1. Abend: ca. 350, 2. Abend: ca. 100, 3. Abend: ca. 120, 4. Abend: ca. 250 Personen), deutlich mehr als erwartet. Auch beim Abendgebet in der Kirche waren die meisten Teilnehmer noch mit dabei. Die Abrechnung läuft zur Zeit noch, es wird aber ein positives Ergebnis erwartet. Vielen Dank an das Vorbereitungsteam, insbesondere an D. Dere!

TOP 8: Verschiedenes

Am 2.10. findet von 16.00h bis 18.15h der „Tag des Flüchtlings“ auf dem Epinay-Platz statt.

Am 3.10. organisiert der BdkJ im Rahmen des Bistumsprogramms auf dem Römer ein „Kochen und Essen“ mit Flüchtlingen zusammen. Alle sind herzlich eingeladen!

Pfarrer Unfried dankt allen PGR-Mitgliedern für Ihre in den letzten 4 Jahren geleistete Arbeit!

M. Schmidt vom Hofe schließt die Sitzung gegen 22.15h mit einem Gebet und einem gemeinsamen Vaterunser.

Für das Protokoll: Carsten Treber